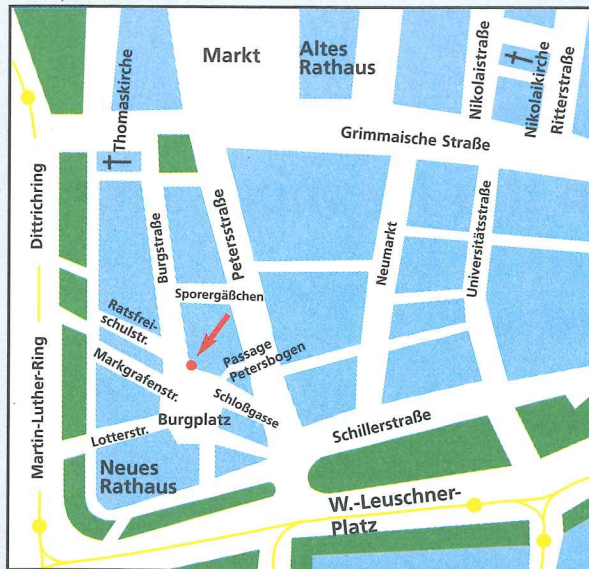


Bitte ausfüllen und per Fax oder
im Fensterumschlag zurücksenden

Friedrich-Ebert-Stiftung
Büro Leipzig
Burgstraße 25
04109 Leipzig



Lageplan
Friedrich-Ebert-Stiftung, Büro Leipzig

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie
Fragen zur barrierefreien Durchführung
der Veranstaltung haben.

Personen, die rechtsextremen Parteien
oder Organisationen angehören oder der
rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind
von der Veranstaltung ausgeschlossen.
Die Veranstaltenden werden ihnen den
Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie
während der Veranstaltung von dieser
ausschließen.

Friedrich-Ebert-Stiftung
Büro Leipzig
Burgstraße 25
04109 Leipzig
Tel: 0341 - 9 60 21 60 / 9 60 24 31
Fax: 0341 - 9 60 50 91
E-Mail: Lpzmail@fes.de
Internet: www.fes.de

FORUM
DISKUSSION
SEMINAR

„Mädelsache – Frauen in der Neonazi-Szene“

29. September, 18-20 Uhr



FORUM
DISKUSSION
SEMINAR
KONFERENZ
WORKSHOP
TAGUNG

**FRIEDRICH
EBERT**
STIFTUNG

Büro Leipzig



Kriminalpräventiver Rat
der Stadt Leipzig

**Donnerstag, 29. September 2011,
18 bis 20 Uhr, Veranstaltungsetage der
Friedrich-Ebert-Stiftung, Burgstraße 25,
04109 Leipzig**

Seit einigen Jahren treten Frauen in der männerdominierten Neonazi-Bewegung zunehmend selbstbewusster auf. Sie kandidieren für die NPD, organisieren Demonstrationen und kümmern sich um die Erziehung des rechten Nachwuchses. Vor allem aber sind sie bestrebt, rechtsradikale Politik unter dem Deckmantel von sozialen Themen wie Naturheilkunde, Ökologie, Kindergeld und Hartz IV auf kommunaler Ebene durchzusetzen.

Gestützt auf Insiderinformationen geben die beiden Autoren des Buches „Mädelsache“ als ausgewiesene Kenner des rechtsextremen Milieus einen Einblick in das Innenleben dieser Szene. Sie schildern, wo völkische »Sippen« bereits Vereine, Elternräte oder Nachbarschaften prägen, fragen, warum Politik und Verfassungsschutzbehörden diesem gefährlichen Treiben tatenlos zuschauen, und zeigen Strategien gegen die rechtsradikale Unterwanderung der Gesellschaft auf.

Der Eintritt ist frei

„Mädelsache – Frauen in der Neonazi-Szene“

Begrüßung

Frank Gurke

Polizeidirektion Leipzig

Lesung und Gespräch

Andreas Speit

Mitautor des Buches „Mädelsache“ und
freier Journalist

Gesprächsleitung

Eva Brackelmann

Evangelische Aktionsgemeinschaft für
Familienfragen Sachsen e. V.

Das Buch „Mädelsache – Frauen in der
Neonazi-Szene“ ist 2011 im Ch. Links Verlag
erschienen

Bitte melden Sie sich per Post, E-Mail
(Lpzmail@fes.de) oder Fax (0341/960 5091)
bis zum 26.9.2011 an.

An der Veranstaltung

Mädelsache – Frauen in der Neonazi-Szene

am 29.9.2011

nehme ich teil

nehme ich nicht teil

Name

.....
Vorname

.....
Anschrift

.....
Tel

.....
Fax

Weitere Anmeldungen:

.....
.....
.....